



# Statistischer Bericht



Empfänger von Leistungen nach  
dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
im Freistaat Sachsen

2016

K I 4 – j/16

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3

## Tabellen

### Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach Hilfearten	7
2. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger und ausgewählten Merkmalen	8
3. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger sowie dem Geschlecht und Alter	9
4. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger und Hilfearten	10
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010 bis 2016	11
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	12
7. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2010 bis 2016 nach dem zuständigen Träger	13
8. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2010 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	14

## Abbildungen

Abb. 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Sachsen 2016 im Vergleich zu 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Abb. 2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2016 nach dem Alter	6
Abb. 3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 und 2016 nach Geschlecht und Hilfearten	6



## Vorbemerkungen

Die Erhebung über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Vollerhebung durchgeführt.

Die zuständigen örtlichen (Landkreise, Kreisfreie Städte) und überörtlichen Träger (Kommunaler Sozialverband Sachsen) der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, sind auskunftspflichtig. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII), Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII) und Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) erfasst. Die Entscheidung, ob eine Leistung außerhalb von oder in Einrichtungen erbracht wird, richtet sich bei dieser Erhebung nach dem Ort der Hilfestellung. Im Rahmen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wird zusätzlich nach der Art der Unterbringung (vollstationär, teilstationär, Kurzzeitpflege) unterschieden.

Die Empfängerdaten enthalten zwei Regionalangaben, die des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und die des Wohnorts der Leistungsempfänger (Wohnortprinzip). Eine Auswertung nach Trägerprinzip ist dann sinnvoll, wenn ein Bezug zu Leistungsdaten vorhanden ist. Die Darstellung nach Wohnortprinzip bietet ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Im vorliegenden Bericht sind deshalb Kreistabellen beider Arten enthalten.

Die Berechnung der Angaben je 1 000 Einwohner erfolgt mit der Einwohnerzahl vom 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und seit 2011 das Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

## Rechtsgrundlagen

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 3 SGB XII.

## Erläuterungen

Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden Personen in den o. g. besonders schwierigen Lebenssituationen gewährt, sie wurden deshalb bis 2004 unter dem Begriff Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammengefasst. Sie dienen der Bewältigung der speziellen Not-

lage und werden oft parallel zu Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt.

Die Daten über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden getrennt nach „im Laufe des Jahres“ und „am Jahresende“ erhoben. Im Laufe des Jahres ist der Zeitpunkt, an dem einem Leistungsberechtigten erstmals im Berichtsjahr eine Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wird. Am Jahresende werden die Leistungen erfasst, die zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch andauern.

Personen, die während des Jahres verschiedene Hilfen im Rahmen der Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel, eventuell auch mehrere Arten hiervon oder verschiedene Hilfeformen (außerhalb und in Einrichtungen) erhalten, werden bei jeder Art und Form gezählt. In den Zusammenfassungen einzelner Hilfen wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege bzw. Eingliederungshilfe und in der Gesamtzahl der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel sind die Leistungsempfänger dagegen, soweit aus den Meldungen erkennbar, nur einmal enthalten („ohne Mehrfachzählung“).

Den Hilfen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII wurden seit 2005 auch die vorbeugende Gesundheitshilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft zugeordnet. Mitte 2004 wurde die originäre Krankenhilfe durch die Sozialämter für nicht anderweitig krankenversicherte Leistungsberechtigte im laufenden Leistungsbezug weitestgehend durch die Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V (Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung) ersetzt. In diesen Fällen wird seit 2005 die Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung (Leistungsbescheid als Voraussetzung für den Erhalt einer Chipkarte) statistisch erfasst. Seit April 2007 werden Leistungsberechtigte der Sozialhilfe verstärkt als „echte“ Krankenkassenmitglieder aufgenommen, die Finanzierung der Mitgliedsbeiträge erfolgt in diesen Fällen über die entsprechenden Hilfen zum Lebensunterhalt.

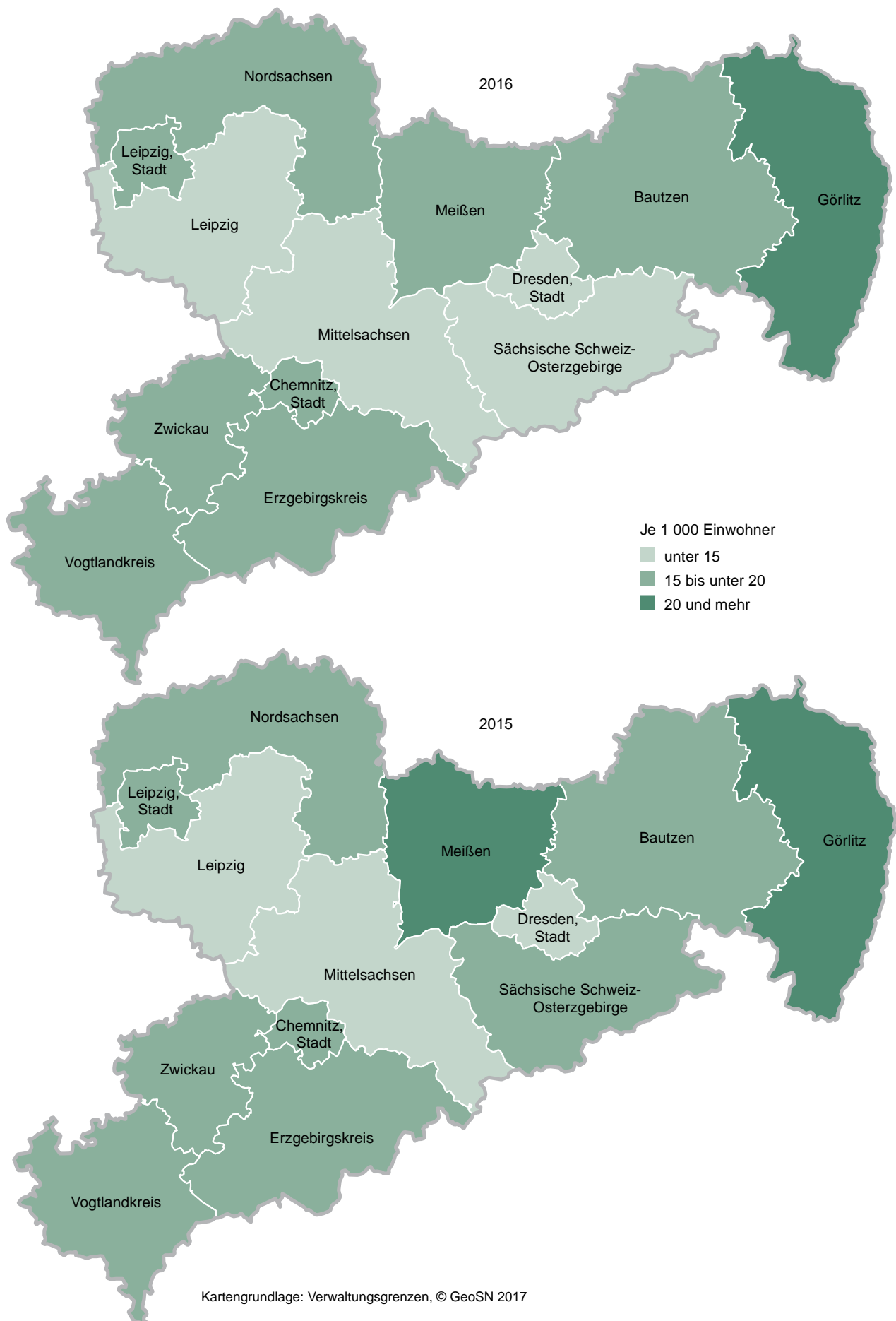
Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger – etwa der Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder den Agenturen für Arbeit – erbracht wird. Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zählen u. a. die in § 54 SGB XII genannten Hilfearten. Weitere Hilfen sind Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.

Die Hilfe zur Pflege wird bedürftigen Personen gewährt, die infolge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und

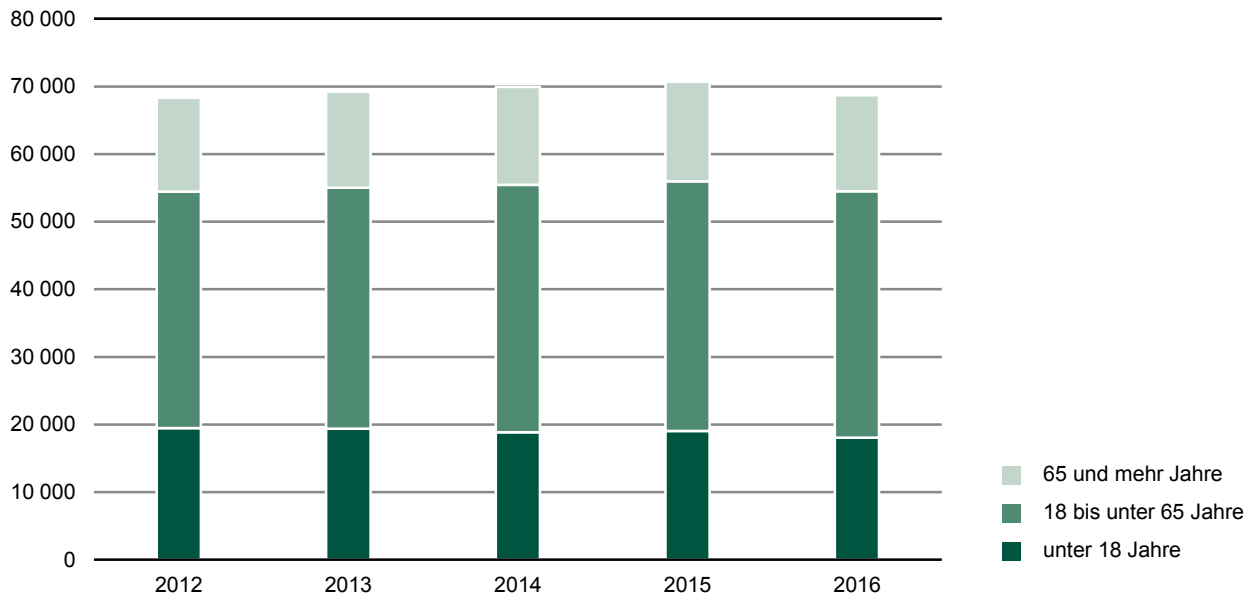
regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen – zum Beispiel der Pflegeversicherung – erhält. Leistungen für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII werden entweder in Form von Pflegegeld gemäß § 64 SGB XII oder in Form von angemessenen Aufwendungen oder Beihilfen gemäß § 65 SGB XII erbracht sowie durch Hilfsmittel gemäß § 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII. Teilstationäre Pflege wird in Einrichtungen gewährt, in denen die Leistungsberechtigten Tagespflege bzw. Nachtpflege erhalten. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück (§ 41 SGB XI). Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI). Als stationäre Pflege ist die vollstationäre Pflege gemäß § 43 SGB XI zu verstehen. Bei den Leistungen der stationären Pflege werden die Leistungen der sogenannten Pflegestufen null bis drei (inklusive „Härtefälle“) nochmals getrennt erfasst.

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen, wie Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe und Bestattungskosten.

Abb. 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Sachsen 2016 im Vergleich zu 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)

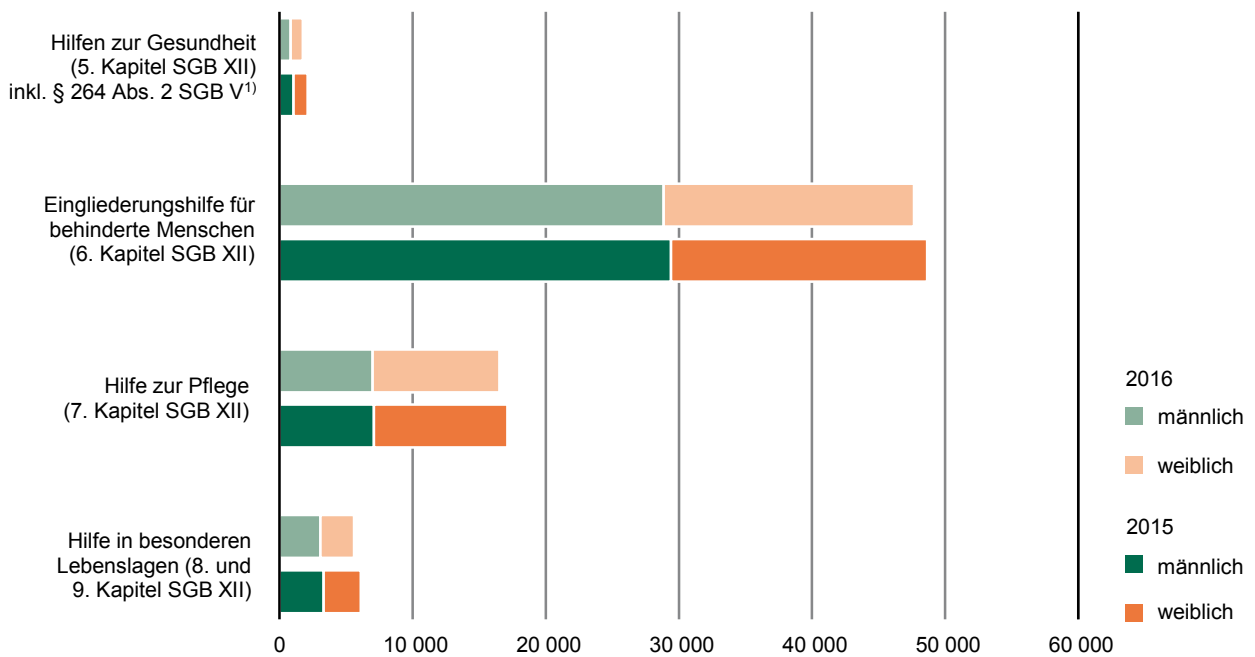


**Abb. 2 Empfänger von Leistungen<sup>1)</sup> nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2016 nach dem Alter**



1) ohne Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V hatten

**Abb. 3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 und 2016 nach Geschlecht und Hilfearten**



1) Personen mit Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V



## 1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach Hilfearten

Hilfeart <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Darunter am Jahres- ende	Darunter in Einrich- tungen	Männlich	Weiblich
<b>Hilfen zur Gesundheit</b> (5. Kapitel SGB XII) <sup>2)</sup> unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen <sup>3)</sup>	<b>1 745</b>	<b>1 501</b>	<b>x</b>	<b>825</b>	<b>920</b>
Anspruchsberechtigung auf Krankenbe- handlung nach § 264 Abs. 2 SGB V	251	126	23	132	119
	1 575	1 444	x	731	844
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b> (6. Kapitel SGB XII)	<b>47 663</b>	<b>38 233</b>	<b>33 636</b>	<b>28 864</b>	<b>18 799</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 882	562	68	1 249	633
Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	15 937	15 317	15 937	9 583	6 354
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 679	25 686	18 511	18 969	12 710
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 452	7 806	6 694	7 293	4 159
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 173	1 093	1 118	656	517
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 773	16 003	10 533	10 391	7 382
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 960	926	744	1 039	921
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 309	2 926	3 983	3 285	2 024
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 412	5 420	699	3 842	2 570
<b>Hilfe zur Pflege</b> (7. Kapitel SGB XII)	<b>16 520</b>	<b>12 876</b>	<b>10 947</b>	<b>6 987</b>	<b>9 533</b>
häusliche Pflege	5 660	4 297	-	2 613	3 047
darunter					
in Form von Pflegegeld					
bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 085	791	-	462	623
bei schwerer Pflegebedürftigkeit	558	377	-	212	346
bei schwerster Pflegebedürftigkeit	322	245	-	129	193
stationäre Pflege	10 947	8 604	10 947	4 409	6 538
teilstationäre Pflege	123	77	123	53	70
Kurzzeitpflege	254	16	254	129	125
vollstationäre Pflege	10 667	8 511	10 667	4 276	6 391
sogenannte Pflegestufe 0	183	135	183	106	77
Pflegestufe 1	3 297	2 437	3 297	1 524	1 773
Pflegestufe 2	4 431	3 235	4 431	1 688	2 743
Pflegestufe 3	3 602	2 704	3 602	1 256	2 346
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b> (8. Kapitel SGB XII)	<b>3 286</b>	<b>1 505</b>	<b>50</b>	<b>2 123</b>	<b>1 163</b>
<b>Hilfen in anderen Lebenslagen</b> (9. Kapitel SGB XII)	<b>2 311</b>	<b>757</b>	<b>246</b>	<b>953</b>	<b>1 358</b>
darunter					
Bestattungskosten	1 399	-	-	523	876
<b>Leistungsempfänger insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>68 717</b>	<b>52 835</b>	<b>44 457</b>	<b>38 366</b>	<b>30 351</b>

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Personen mit Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V

3) Enthalten sind: Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.

4) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Leistung (Krankenbehandlung) nicht erfasst werden kann.

## 2. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger und ausgewählten Merkmalen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>2)</sup>	Und zwar				Inklusive Fälle nach § 264 Abs. 2 SGB V <sup>4)</sup>
		je 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	Hilfe am Jahresende	
<b>nach dem Wohnort<sup>5)</sup></b>						
Chemnitz, Stadt	4 582	18,6	2 777	2 254	3 535	4 675
Erzgebirgskreis	5 468	15,8	2 579	3 676	4 502	5 479
Mittelsachsen	4 146	13,3	1 779	3 081	3 351	4 162
Vogtlandkreis	4 352	18,8	2 406	2 503	2 978	4 378
Zwickau	5 316	16,4	2 435	3 505	4 046	5 338
Dresden, Stadt	7 604	14,0	3 943	4 513	5 978	7 872
Bautzen	4 902	16,0	1 854	3 907	3 726	4 950
Görlitz	5 445	21,0	2 613	4 115	4 461	5 473
Meißen	4 660	19,1	2 982	2 078	2 940	4 680
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 415	13,8	1 436	2 602	2 714	3 442
Leipzig, Stadt	10 200	18,1	5 603	5 634	7 748	10 280
Leipzig	3 427	13,3	1 382	2 699	2 756	3 445
Nordsachsen	3 376	17,1	1 597	2 430	2 728	3 376
<b>Sachsen</b>	<b>66 893</b>	<b>16,4</b>	<b>33 386</b>	<b>42 997</b>	<b>51 463</b>	<b>67 550</b>
Kreisfreie Städte	22 386	16,5	12 323	12 401	17 261	22 827
Landkreise	44 507	16,3	21 063	30 596	34 202	44 723
<b>nach dem zuständigen Träger<sup>6)</sup></b>						
Chemnitz, Stadt	2 800	11,4	1 775	1 139	2 003	2 893
Erzgebirgskreis	2 669	7,7	1 212	1 577	1 957	2 680
Mittelsachsen	1 980	6,4	942	1 155	1 339	1 996
Vogtlandkreis	2 613	11,3	1 638	1 054	1 372	2 648
Zwickau	2 743	8,5	1 382	1 464	1 706	2 765
Dresden, Stadt	5 117	9,4	2 724	2 653	3 749	5 386
Bautzen	2 382	7,8	822	1 573	1 336	2 430
Görlitz	2 408	9,3	1 086	1 396	1 615	2 436
Meißen	3 227	13,2	2 372	870	1 617	3 247
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 895	7,7	871	1 207	1 286	1 922
Leipzig, Stadt	6 598	11,7	3 672	3 299	4 653	6 671
Leipzig	1 723	6,7	633	1 162	1 154	1 742
Nordsachsen	1 896	9,6	890	1 026	1 300	1 896
Kommunaler Sozialverband	30 666	7,5	13 829	24 882	27 748	30 666
<b>Insgesamt</b>	<b>68 717</b>	<b>16,8</b>	<b>33 848</b>	<b>44 457</b>	<b>52 853</b>	<b>69 378</b>

1) Mehrfachzahlungen von Leistungsempfängern sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) ohne Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten

3) bezogen auf die Bevölkerung am 30. Juni 2016, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens, Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

4) Personen, die Leistungen nach mindestens einem der Kapitel 5 bis 9 SGB XII in Anspruch nahmen bzw. mit einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V.

5) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

6) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

### 3. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016<sup>1)</sup> nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger sowie dem Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>2)</sup>	Weiblich	Ausländer	Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 7	7 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr
<b>nach dem Wohnort<sup>3)</sup></b>								
Chemnitz, Stadt	4 582	2 066	223	707	503	1 072	1 270	1 030
Erzgebirgskreis	5 468	2 385	17	935	594	1 379	1 672	888
Mittelsachsen	4 146	1 693	12	694	500	935	1 364	653
Vogtlandkreis	4 352	1 838	8	480	523	951	1 585	813
Zwickau	5 316	2 301	18	728	594	1 248	1 710	1 036
Dresden, Stadt	7 604	3 571	460	1 000	962	1 942	1 945	1 755
Bautzen	4 902	2 241	8	579	674	1 221	1 517	911
Görlitz	5 445	2 293	36	453	370	1 239	2 046	1 337
Meißen	4 660	1 925	3	887	1 381	911	1 004	477
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 415	1 532	8	469	482	796	990	678
Leipzig, Stadt	10 200	4 679	769	1 579	1 106	1 957	2 771	2 787
Leipzig	3 427	1 533	18	460	328	869	1 099	671
Nordsachsen	3 376	1 438	8	556	398	787	1 054	581
<b>Sachsen</b>	<b>66 893</b>	<b>29 495</b>	<b>1 588</b>	<b>9 527</b>	<b>8 415</b>	<b>15 307</b>	<b>20 027</b>	<b>13 617</b>
Kreisfreie Städte	22 386	10 316	1 452	3 286	2 571	4 971	5 986	5 572
Landkreise	44 507	19 179	136	6 241	5 844	10 336	14 041	8 045
<b>nach dem zuständigen Träger<sup>4)</sup></b>								
Chemnitz, Stadt	2 800	1 397	211	706	419	227	349	1 099
Erzgebirgskreis	2 669	1 251	12	940	621	108	140	860
Mittelsachsen	1 980	867	10	694	514	75	92	605
Vogtlandkreis	2 613	1 194	6	485	557	208	556	807
Zwickau	2 743	1 286	15	732	621	92	264	1 034
Dresden, Stadt	5 117	2 661	439	1 001	912	649	649	1 906
Bautzen	2 382	1 218	.	587	717	70	141	867
Görlitz	2 408	1 218	30	454	365	101	256	1 232
Meißen	3 227	1 331	.	881	1 396	185	270	495
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 895	925	.	477	507	98	137	676
Leipzig, Stadt	6 598	3 250	741	1 583	1 057	391	804	2 763
Leipzig	1 723	813	14	465	365	70	134	689
Nordsachsen	1 896	905	8	554	418	95	199	630
Kommunaler Sozialverband	30 666	12 035	111	-	4	13 572	16 543	547
<b>Insgesamt</b>	<b>68 717</b>	<b>30 351</b>	<b>1 603</b>	<b>9 559</b>	<b>8 473</b>	<b>15 941</b>	<b>20 534</b>	<b>14 210</b>

1) Mehrfachzählungen von Leistungsempfängern sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) ohne Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten

3) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

#### 4. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach dem Wohnort, dem zuständigen Träger und Hilfearten<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hilfen zur Gesundheit		Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Über- windung beson- derer sozialer Schwierigkeiten	Hilfe in anderen Lebens- lagen
	unmittelbar vom Sozialamt erbracht	Anspruchs- berechtigung auf Kranken- behandlung <sup>2)</sup>				
<b>nach dem Wohnort<sup>3)</sup></b>						
Chemnitz, Stadt	12	261	3 068	1 160	228	275
Erzgebirgskreis	10	31	4 154	1 149	131	104
Mittelsachsen	22	38	3 308	769	26	94
Vogtlandkreis	14	37	2 567	946	912	68
Zwickau	7	40	3 794	1 299	183	149
Dresden, Stadt	101	382	4 400	1 976	973	259
Bautzen	14	66	3 827	978	47	92
Görlitz	6	62	3 869	1 416	72	163
Meißen	6	36	4 073	533	6	64
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	.	42	2 515	834	3	85
Leipzig, Stadt	42	516	5 812	3 481	621	537
Leipzig	11	30	2 617	706	6	137
Nordsachsen	.	7	2 583	694	21	109
<b>Sachsen</b>	<b>251</b>	<b>1 548</b>	<b>46 587</b>	<b>15 941</b>	<b>3 229</b>	<b>2 136</b>
Kreisfreie Städte	155	1 159	13 280	6 617	1 822	1 071
Landkreise	96	389	33 307	9 324	1 407	1 065
<b>nach dem zuständigen Träger<sup>4)</sup></b>						
Chemnitz, Stadt	3	255	1 561	987	17	267
Erzgebirgskreis	6	20	1 756	815	13	96
Mittelsachsen	22	33	1 379	517	9	86
Vogtlandkreis	15	41	1 197	683	751	69
Zwickau	3	33	1 562	1 039	7	148
Dresden, Stadt	103	376	2 208	1 801	785	280
Bautzen	7	62	1 511	801	.	78
Görlitz	.	54	1 071	1 182	.	180
Meißen	.	28	2 718	465	-	54
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	.	35	1 199	613	-	86
Leipzig, Stadt	12	485	2 988	2 838	293	594
Leipzig	7	30	974	642	-	120
Nordsachsen	-	7	1 141	637	20	106
Kommunaler Sozialverband	69	116	26 398	3 500	1 383	147
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>1 575</b>	<b>47 663</b>	<b>16 520</b>	<b>3 286</b>	<b>2 311</b>

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) nach § 264 Abs. 2 SGB V; ersetzt in einem Großteil der Fälle die unmittelbar vom Sozialamt zu erbringenden Hilfen zur Gesundheit; enthält keine Aussage über die tatsächliche Inanspruchnahme einer Krankenbehandlung

3) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

## 5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010 bis 2016<sup>1)</sup>

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>	<b>63 909</b>	<b>66 488</b>	<b>68 334</b>	<b>69 231</b>	<b>69 944</b>	<b>70 695</b>	<b>68 717</b>
und zwar							
je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	15,4	16,4	16,9	17,1	17,3	17,4	16,8
männlich	35 028	36 282	37 248	37 974	38 679	39 225	38 366
weiblich	28 881	30 206	31 086	31 257	31 265	31 470	30 351
unter 18 Jahre	17 712	19 101	19 496	19 371	18 861	19 057	18 032
18 bis unter 65 Jahre	33 221	34 042	34 955	35 673	36 592	36 915	36 475
65 und mehr Jahre	12 976	13 345	13 883	14 187	14 491	14 723	14 210
ausländische Hilfeempfänger	1 253	1 088	1 055	1 354	1 377	1 546	1 603
in Einrichtungen	41 895	43 082	44 188	44 562	45 352	45 535	44 457
außerhalb von Einrichtungen	25 058	26 857	32 485	33 568	34 144	34 651	33 848
<b>Inklusive Fälle</b>							
<b>nach § 264 Abs. 2 SGB V<sup>4)</sup></b>	<b>64 978</b>	<b>67 320</b>	<b>69 146</b>	<b>70 072</b>	<b>70 726</b>	<b>71 420</b>	<b>69 378</b>
<b>Nach ausgewählten Hilfearten</b>							
Hilfen zur Gesundheit <sup>4)</sup>	2 253	2 058	2 003	2 121	2 141	2 115	1 745
unmittelbar vom Sozialamt							
erbrachte Leistungen <sup>5)</sup>	217	301	260	343	426	490	251
Anspruchsberechtigung							
auf Krankenbehandlung							
nach § 264 Abs. 2 SGB V	2 093	1 875	1 751	1 830	1 750	1 709	1 575
Eingliederungshilfe für							
behinderte Menschen	43 790	46 215	47 514	47 655	47 863	48 651	47 663
und zwar							
am Jahresende andauernd	36 132	35 664	36 133	37 546	38 253	38 837	38 233
Leistungen in Werkstätten							
für behinderte Menschen	14 803	15 125	15 415	15 617	15 813	15 926	15 937
heilpädagogische Leistungen							
für Kinder	12 192	11 794	11 854	11 577	11 689	11 881	11 452
Hilfe zu einer angemessenen							
Schulbildung	4 572	5 039	4 988	5 466	5 658	5 787	5 309
Hilfe zur Pflege	15 354	15 922	16 768	16 970	17 243	17 130	16 520
und zwar							
am Jahresende andauernd	12 484	12 840	13 355	13 175	13 700	13 216	12 876
häusliche Pflege	5 135	5 558	6 212	6 204	6 065	5 908	5 660
vollstationär	10 052	10 327	10 456	10 719	11 097	11 026	10 667

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, in den Summen sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Hilfe (Krankenbehandlung) nicht erfasst werden kann.

3) Bevölkerung jeweils am 30. Juni, seit 2011 Fortschreibungsergebnis auf der Basis des Zensus 2011

4) Personen mit Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V

5) Enthalten sind: Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft

## 6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger<sup>1)2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>nach dem Wohnort<sup>3)</sup></b>							
Chemnitz, Stadt	4 128	4 377	4 437	4 469	4 545	4 606	4 582
Erzgebirgskreis	4 506	4 428	4 877	5 058	5 260	5 457	5 468
Mittelsachsen	4 380	4 407	4 433	4 443	4 512	4 379	4 146
Vogtlandkreis	3 717	3 968	4 297	4 432	4 551	4 322	4 352
Zwickau	4 923	5 258	4 913	5 378	5 342	5 345	5 316
Dresden, Stadt	6 934	6 608	7 253	7 179	7 685	7 530	7 604
Bautzen	4 715	5 029	5 078	5 021	4 898	5 078	4 902
Görlitz	5 974	5 893	6 053	5 723	5 394	5 418	5 445
Meißen	4 252	6 077	6 124	6 157	5 778	5 626	4 660
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 728	3 647	3 553	3 597	3 671	3 804	3 415
Leipzig, Stadt	8 988	8 755	9 126	9 534	9 764	10 413	10 200
Leipzig	3 120	3 152	3 176	3 172	3 313	3 411	3 427
Nordsachsen	3 181	3 413	3 427	3 458	3 498	3 480	3 376
<b>Sachsen</b>	<b>62 546</b>	<b>65 012</b>	<b>66 747</b>	<b>67 621</b>	<b>68 211</b>	<b>68 869</b>	<b>66 893</b>
Kreisfreie Städte	20 050	19 740	20 816	21 182	21 994	22 549	22 386
Landkreise	42 496	45 272	45 931	46 439	46 217	46 320	44 507
<b>nach dem zuständigen Träger<sup>4)</sup></b>							
Chemnitz, Stadt	2 638	2 849	2 844	2 835	2 844	2 887	2 800
Erzgebirgskreis	2 316	2 189	2 524	2 590	2 633	2 766	2 669
Mittelsachsen	2 415	2 378	2 431	2 359	2 398	2 272	1 980
Vogtlandkreis	2 033	2 273	2 570	2 696	2 768	2 593	2 613
Zwickau	2 545	2 806	2 393	2 822	2 776	2 816	2 743
Dresden, Stadt	4 795	4 407	4 883	4 676	5 107	5 162	5 117
Bautzen	2 338	2 731	2 752	2 685	2 487	2 625	2 382
Görlitz	3 212	3 089	3 167	2 768	2 356	2 376	2 408
Meißen	3 037	4 855	4 874	4 843	4 472	4 279	3 227
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 213	2 105	1 979	2 029	2 031	2 157	1 895
Leipzig, Stadt	5 564	5 550	5 852	6 189	6 303	6 582	6 598
Leipzig	1 718	1 676	1 646	1 637	1 691	1 734	1 723
Nordsachsen	1 818	1 950	1 974	2 013	2 025	2 020	1 896
Kommunaler Sozialverband	27 267	27 630	28 445	29 089	30 053	30 426	30 666
<b>Insgesamt</b>	<b>63 909</b>	<b>66 488</b>	<b>68 334</b>	<b>69 231</b>	<b>69 944</b>	<b>70 695</b>	<b>68 717</b>

1) Mehrfachzählungen sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) ohne Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V hatten

3) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

## 7. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2010 bis 2016 nach dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Eingliederungshilfe</b>							
Chemnitz, Stadt	1 438	1 594	1 597	1 518	1 563	1 559	1 561
Erzgebirgskreis	1 346	1 253	1 570	1 638	1 694	1 770	1 756
Mittelsachsen	1 535	1 555	1 621	1 581	1 598	1 515	1 379
Vogtlandkreis	883	1 081	1 196	1 227	1 276	1 266	1 197
Zwickau	1 268	1 458	1 252	1 511	1 535	1 577	1 562
Dresden, Stadt	2 373	2 142	2 217	2 051	2 193	2 088	2 208
Bautzen	1 312	1 528	1 547	1 506	1 353	1 603	1 511
Görlitz	2 072	1 877	1 899	1 454	1 028	1 015	1 071
Meißen	2 214	3 945	4 022	3 970	3 625	3 522	2 718
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 414	1 347	1 236	1 294	1 310	1 465	1 199
Leipzig, Stadt	2 483	2 517	2 592	2 693	2 792	2 983	2 988
Leipzig	907	894	862	823	889	920	974
Nordsachsen	1 111	1 193	1 200	1 203	1 204	1 210	1 141
Kommunaler Sozialverband	23 434	23 831	24 703	25 186	25 803	26 158	26 398
<b>Insgesamt</b>	<b>43 790</b>	<b>46 215</b>	<b>47 514</b>	<b>47 655</b>	<b>47 863</b>	<b>48 651</b>	<b>47 663</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>							
Chemnitz, Stadt	915	909	973	1 036	1 014	1 015	987
Erzgebirgskreis	831	850	868	809	844	850	815
Mittelsachsen	732	717	709	684	698	656	517
Vogtlandkreis	624	639	654	630	656	674	683
Zwickau	1 086	1 154	1 035	1 117	1 085	1 092	1 039
Dresden, Stadt	1 692	1 764	1 905	1 915	1 924	1 895	1 801
Bautzen	839	949	981	942	923	853	801
Görlitz	1 038	1 056	1 135	1 158	1 166	1 195	1 182
Meißen	668	726	743	736	713	668	465
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	617	649	650	655	652	633	613
Leipzig, Stadt	2 287	2 411	2 646	2 740	2 784	2 807	2 838
Leipzig	625	631	663	677	669	688	642
Nordsachsen	563	607	593	612	636	632	637
Kommunaler Sozialverband	2 837	2 860	3 213	3 259	3 479	3 472	3 500
<b>Insgesamt</b>	<b>15 354</b>	<b>15 922</b>	<b>16 768</b>	<b>16 970</b>	<b>17 243</b>	<b>17 130</b>	<b>16 520</b>

## 8. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2010 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger<sup>1)2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>nach dem Wohnort<sup>3)</sup></b>							
Chemnitz, Stadt	3 140	3 250	3 156	3 402	3 540	3 565	3 535
Erzgebirgskreis	3 752	3 710	4 059	4 110	4 402	4 391	4 502
Mittelsachsen	3 475	3 526	3 461	3 450	3 520	3 384	3 351
Vogtlandkreis	2 802	2 792	2 946	3 080	3 088	2 967	2 978
Zwickau	4 007	4 162	4 269	4 326	4 282	4 255	4 046
Dresden, Stadt	5 328	5 433	5 792	5 777	6 257	6 036	5 978
Bautzen	3 847	3 951	3 898	3 842	3 627	3 762	3 726
Görlitz	4 219	4 693	4 426	4 323	4 377	4 299	4 461
Meißen	3 311	2 801	2 665	3 581	3 636	3 739	2 940
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 775	2 580	2 572	2 632	2 740	2 725	2 714
Leipzig, Stadt	7 485	6 795	7 073	7 336	7 448	7 909	7 748
Leipzig	2 437	2 500	2 552	2 501	2 682	2 716	2 756
Nordsachsen	2 665	2 730	2 769	2 755	2 805	2 693	2 728
<b>Sachsen</b>	<b>49 243</b>	<b>48 923</b>	<b>49 638</b>	<b>51 115</b>	<b>52 404</b>	<b>52 441</b>	<b>51 463</b>
Kreisfreie Städte	15 953	15 478	16 021	16 515	17 245	17 510	17 261
Landkreise	33 290	33 445	33 617	34 600	35 159	34 931	34 202
<b>nach dem zuständigen Träger<sup>4)</sup></b>							
Chemnitz, Stadt	1 797	1 873	1 702	1 933	1 988	2 031	2 003
Erzgebirgskreis	1 699	1 604	1 839	1 810	1 947	1 896	1 957
Mittelsachsen	1 620	1 608	1 555	1 489	1 534	1 409	1 339
Vogtlandkreis	1 232	1 217	1 359	1 493	1 444	1 375	1 372
Zwickau	1 822	1 909	1 964	1 987	1 914	1 945	1 706
Dresden, Stadt	3 419	3 466	3 628	3 514	3 941	3 896	3 749
Bautzen	1 569	1 710	1 632	1 524	1 282	1 387	1 336
Görlitz	1 621	2 035	1 706	1 529	1 531	1 467	1 615
Meißen	2 159	1 596	1 448	2 311	2 353	2 454	1 617
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 357	1 161	1 125	1 174	1 235	1 214	1 286
Leipzig, Stadt	4 552	4 009	4 216	4 467	4 437	4 648	4 653
Leipzig	1 041	1 015	1 039	963	1 126	1 104	1 154
Nordsachsen	1 328	1 320	1 341	1 332	1 359	1 279	1 300
Kommunaler Sozialverband	25 046	25 511	26 250	26 804	27 604	27 687	27 748
<b>Insgesamt</b>	<b>50 262</b>	<b>50 034</b>	<b>50 804</b>	<b>52 330</b>	<b>53 695</b>	<b>53 792</b>	<b>52 835</b>

1) Mehrfachzahlungen sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) ohne Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V hatten

3) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens









**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon (+49) 3578 33-1913  
Telefax (+49) 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

Mai 2018

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X